

Fälle Europarecht

2016

Bearbeitet von
Christian Sommer

5. Auflage 2016. Buch. II, 136 S. Kartoniert

ISBN 978 3 86752 396 7

Format (B x L): 16,5 x 23,0 cm

Gewicht: 237 g

[Recht > Europarecht](#) , [Internationales Recht](#), [Recht des Auslands > Europarecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Fälle Europarecht

2016

Christian Sommer
Rechtsanwalt und Repetitor

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sommer, Christian

Fälle

Europarecht

5. Auflage 2016

ISBN: 978-3-86752-396-7

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Benutzerhinweise

Die Reihe „Fälle“ ermöglicht sowohl den Einstieg als auch die Wiederholung des jeweiligen Rechtsgebiets anhand von Klausurfällen. Denn unser Gehirn kann konkrete Sachverhalte besser speichern als abstrakte Formeln.

Ferner erfordern Prüfungsaufgaben regelmäßig das Lösen von konkreten Fällen. Hier muss dann der Kandidat beweisen, dass er das Erlernte auf den konkreten Fall anwenden kann und die spezifischen Probleme des Falles entdeckt. Außerdem muss er zeigen, dass er die richtige Mischung zwischen Gutachten- und Urteilsstil beherrscht und an den Problemstellen überzeugend argumentieren kann. Während des Studiums besteht die Gefahr, dass man zu abstrakt lernt, sich verzettelt und letztlich gänzlich den Überblick über das wirklich Wichtige verliert.

Nutzen Sie die jahrzehntelange Erfahrung unseres Repetitoriums. Seit bald 60 Jahren wenden wir konsequent die Fallmethode an. Denn ein **prüfungsorientiertes Lernen** muss „hart am Fall“ ansetzen. Schließlich sollen Sie keine Aufsätze oder Dissertationen schreiben, sondern eine überzeugende Lösung des konkret gestellten Falles abgeben. Da wir nicht nur Skripten herausgeben, sondern auch in mündlichen Kursen Studierende ausbilden, wissen wir aus der täglichen Praxis, „wo der Schuh drückt“.

Die Lösung der „Fälle“ ist kompakt und vermeidet – so wie es in einer Klausurlösung auch sein soll – überflüssigen, dogmatischen „Ballast“. Die Lösungen sind, wie es gute Klausurlösungen erfordern, komplett durchgegliedert und im Gutachtenstil ausformuliert, wobei die unproblematischen Stellen unter Beachtung des Urteilsstils kurz ausfallen.

Wir vermitteln hier die Klausuranwendung. Die Reihe „Fälle“ **ersetzt nicht die Erarbeitung der gesamten Rechtsmaterie** und ihrer Struktur. Übergreifende Aufbauschemata für das gesamte Öffentliche Recht finden Sie in unserem „Aufbauschemata Öffentliches Recht“. Ferner empfehlen wir Ihnen zur Erarbeitung der jeweiligen Rechtsmaterie unsere Reihe „Basiswissen“. Mit dieser Reihe gelingt Ihnen der erfolgreiche Start ins jeweilige Rechtsgebiet: verständlich dargestellt und durch zahlreiche Beispiele, Übersichten und Aufbauschemata anschaulich vermittelt. Sofern die RÜ zitiert wird, handelt es sich um unsere Zeitschrift „Rechtsprechungsübersicht“, in der monatlich aktuelle, examensverdächtige Fälle gutachterlich gelöst erscheinen.

Viel Erfolg!





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Primäres Unionsrecht	1
1. Abschnitt: Warenverkehrsfreiheit	1
Fall 1: Warenverkehrsfreiheit, Keck-Formel	1
Fall 2: Warenverkehrsfreiheit, Rechtfertigung nach Art. 36 AEUV	4
Fall 3: Warenverkehrsfreiheit, Rechtfertigung durch immanente Schranken	9
Fall 4: Warenverkehrsfreiheit, Verletzung durch Unterlassen	15
2. Abschnitt: Arbeitnehmerfreizügigkeit	19
Fall 5: Arbeitnehmerfreizügigkeit, Einschränkung durch Verbandsregeln	19
Fall 6: Arbeitnehmerfreizügigkeit, Bereichsausnahme nach Art. 45 Abs. 4 AEUV	25
3. Abschnitt: Niederlassungsfreiheit	30
Fall 7: Niederlassungsfreiheit, Sitzverlegung	30
Fall 8: Niederlassungsfreiheit, Aufenthaltsrecht des Schlüsselpersonals	34
Fall 9: Niederlassungsfreiheit, Fremdbesitzverbot für Apotheken	38
Fall 10: Niederlassungsfreiheit, Ausübung öffentlicher Gewalt	44
4. Abschnitt: Dienstleistungsfreiheit	49
Fall 11: Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	49
Fall 12: Dienstleistungsfreiheit, Rechtfertigung zum Schutz nationaler Grundrechte	55
5. Abschnitt: EU-Grundrechte	60
Fall 13: Anwendungsbereich der EU-Grundrechte-Charta	60
Fall 14: Vorratsdatenspeicherung	64
Fall 15: Kurzberichterstattung	71
Fall 16: Beitritt der EU zur EMRK	77
2. Teil: Sekundäres Unionsrecht	82
1. Abschnitt: Rechtsetzung der EU	82
Fall 17: Tabakwerbung	82
2. Abschnitt: Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	87
Fall 18: Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	87
Fall 19: Horizontale Wirkung von Richtlinien	92
3. Teil: Haftung für unionswidriges Verhalten	95
Fall 20: Ungeschriebene unionsrechtliche Staatshaftung	95
Fall 21: Haftung für unionswidriges Handeln nach nationalem Recht	100

4. Teil: Beihilferecht	103
1. Abschnitt: Beihilfevoraussetzungen	103
Fall 22: Voraussetzungen für zulässige nationale Beihilfe	103
2. Abschnitt: Konkurrenzschutz	107
Fall 23: Rückforderungsanspruch des Konkurrenten	107
3. Abschnitt: Prüfungsverfahren durch die EU-Kommission	112
Fall 24: Bindungswirkung einer Eröffnungsentscheidung	112
5. Teil: Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	116
1. Abschnitt: Anwendungsvorrang	116
Fall 25: Anwendungsvorrang des Unionsrechts	116
2. Abschnitt: Besonderheiten bei der Verfassungsbeschwerde	120
Fall 26: Verfassungsbeschwerde unter Berufung auf Unionsrecht	120
6. Teil: Verfahren vor der Unionsgerichtsbarkeit	125
1. Abschnitt: Vorabentscheidungsverfahren	125
Fall 27: Vorabentscheidungsverfahren	125
2. Abschnitt: Nichtigkeitsklage	128
Fall 28: Nichtigkeitsklage	128
3. Abschnitt: Vertragsverletzungsverfahren	131
Fall 29: Vertragsverletzungsverfahren	131
Stichwortverzeichnis	135